gemeinde **schattdorf**



Einladung

# Gemeindeversammlung Herbst 2026

Montag, 23. November 2026, 19.30 Uhr, Aula Gräwimatt

## Einladung

Geschätzte Schattdorferinnen und Schattdorfer

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Stimmberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner ab erfülltem 18. Lebensjahr mit Schweizer Bürgerrecht sowie gesetzlichem Wohnsitz in Schattdorf.

Zu den einzelnen Traktanden erhalten Sie nachstehend einige Erläuterungen. Ihnen steht zudem die Möglichkeit offen, weitere Detailunterlagen zu den Geschäften bei der Gemeindeverwaltung einzusehen.

Gerne lädt der Gemeinderat die Besuchenden der Gemeindeversammlung im Anschluss an die Versammlung zu einem Apéro ein.

Schattdorf, im November 2026

**Im Namen des Gemeinderats**
Bruno Gamma, Gemeindepräsident
Nicole Gisler, Gemeindeschreiberin

## Traktanden

1. Orientierungen 5 - 9

   - Meinungsbefragung zum Kauf des Skihauses Haldi
   - Einführung einer Tempo 30-Zone und Querung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verkehrslenkung im Dorf
   - Knoten Rossgiessen - Optimierung des Vorprojekts und weiteres Vorgehen
   - Weiterentwicklung Schulinfrastrukturen
   - 3-fach Turnhalle Grundmatte

   Der Gemeinderat nimmt die Gemeindeversammlung zum Anlass, um die Bevölkerung ebenfalls über folgende laufende Themen zu orientieren:

   - Projektstand Langzeitpflege Uri
   - Sanierung Schulhausstrasse/Mühlegasse
   - Mitfahrbänkli

2. Einwohnergemeinde; Budget 2027 10 - 13

   Orientierung durch Gemeindeverwalter Remo Burgener
   Antrag durch den Gemeinderat

3. Wasserversorgung; Budget 2027 14 - 15

   Orientierung und Antrag durch die Wasserkommission

4. Einbürgerungen 16

   4.1 Grünbaum Manfred Kurt, Jahrgang 1965, deutscher Staatsangehöriger,
   Molina Romero Ana Paula, Jahrgang 1975, mexikanische Staatsangehörige, und
   Grünbaum Ixchel, Jahrgang 2015, deutsche Staatsangehörige

   4.2 Martin-Moilanen Tuula Kristiina, Jahrgang 1960, finnische Staatsangehörige

   4.3 Mehmeti Kujtim, Jahrgang 1985, serbischer Staatsangehöriger

   Orientierung durch Sozialvorsteher Roger Walker
   Antrag durch den Gemeinderat

5. Wahlen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2028 17

   Anträge durch die Versammlung

## 1. Orientierungen

**Meinungsbefragung zum Kauf des Skihauses Haldi**

Das Skihaus Haldi wurde in den Jahren 1964/65 als klubeigenes Skihaus des Ski- und Sportclubs Schattdorf in unmittelbarer Nähe des Skilifts Kellerberg erbaut. Heute wird im Skihaus mit «Bruno's Gästehaus» einer der wenigen Gastronomiebetriebe auf dem Haldi betrieben.

Das Skihaus Haldi ist bei der Lokalbevölkerung sehr beliebt und wird derzeit als ganzjähriges Gästehaus im Pachtverhältnis von Bruno Aregger betrieben. Dieses Gastronomieangebot auch weiterhin zu sichern, wird für den Ski- und Sportclub Schattdorf immer schwieriger. Einerseits stellt die sportliche Entwicklung des Vereins mit ursprünglich alpinem Fokus hin zur nordischen Disziplin den Besitz und das Betreiben einer standortgebundenen Immobilie wie dem Skihaus zunehmend in Frage und stellt den Verein vor enorme betriebswirtschaftliche Herausforderungen. Andererseits wird das Betreiben von öffentlich zugänglichen Gastronomieangeboten über die letzten Jahre allgemein immer schwieriger. So macht das allgemeine «Beizensterben» auch vor dem Haldi nicht halt.

Der Gemeinderat erhielt im Mai 2025 eine schriftliche Anfrage des Ski- und Sportclubs Schattdorf mit der Bitte um Prüfung von Möglichkeiten für die Übernahme des Skihauses auf dem Haldi.

Im Dezember 2025 fand in dieser Angelegenheit ein erster runder Tisch mit Vertretern des Ski- und Sportclubs Schattdorf, der Haldi-Freunde, der Luftseilbahn Schattdorf-Haldi, der Skiliftgenossenschaft Kellerberg (Haldi) und des Gemeinderats statt, um Positionen und Optionen zu erläutern. Es herrschte schnell Einigkeit und Bereitschaft unter allen Beteiligten, das Skihaus Haldi grundsätzlich für die öffentlich-touristische Nutzung zu erhalten. Der Gemeinderat stellte dem Ski- und Sportclub Schattdorf in Aussicht, nach einer internen strategischen Beurteilung, im Frühjahr 2026 einen allgemeinen Richtungsentscheid über die gemeinderätliche Position und das weitere Verfahren zu kommunizieren.

Mitte Dezember 2025 beriet der Gemeinderat in einer Sondersitzung über die Optionen der Zukunft des Skihauses Haldi und definierte in einem strategischen Richtungsentscheid die Parameter für das weitere Vorgehen:

- Im Allgemeinen hat der Gemeinderat im neuen Siedlungsleitbild und Tourismuskonzept das Haldi als Entwicklungsschwerpunkt für touristische und/oder Freizeitaktivitäten definiert und sich somit verpflichtet, in seiner Ermöglicherrolle Initiativen, Aktivitäten und besonders wichtige Infrastrukturen zu erhalten und zu fördern.
- Im Speziellen zählt das Skihaus Haldi als eines der wenigen öffentlich zugänglichen Gästehäuser und Gastronomiebetriebe auf dem Haldi zu den wichtigen touristischen und freizeitorientierten Infrastrukturen und hat für den Gemeinderat eine hohe strategische Bedeutung für den Naherholungstourismus von Schattdorf und Umgebung.

- Der Ski- und Sportclub Schattdorf hat sich über die Jahre in seiner Vereinsstrategie vom Verein mit Alpincharakter zu einem Nordischen Club entwickelt. Zu diesem Zweck ist auch das Skihaus Haldi erbaut und genutzt worden. Schattdorf und Haldi sind nicht Zentrum für die nordischen Disziplinen, somit hat der Ski- und Sportclub Schattdorf mittel- und langfristig auch keine Verwendung mehr für das Skihaus Haldi. In diesem Kontext sucht der Ski- und Sportclub Schattdorf nach einer Lösung für den Fortbestand des Skihauses Haldi als öffentlich-touristische Lokalität unter neuer Trägerschaft oder Eigentümerschaft.
- In seiner strategischen Rolle als Ermöglicher zieht der Gemeinderat grundsätzlich eine organisatorische und finanzielle Beteiligung an einer neuen Trägerschaft zur langfristigen Sicherung des Skihauses Haldi mit seinem Betrieb einer öffentlich-touristischen Nutzung in Betracht.
- Der Gemeinderat besitzt gemäss Gemeindeordnung die Kompetenz, den Erwerb des Skihauses aus dem Finanzvermögen zu tätigen. Dennoch möchte der Gemeinderat die Gemeindeversammlung mittels einer unverbindlichen Meinungsbefragung involvieren und sich seine strategischen Erwägungen über einen politischen Auftrag bei der Stimmbevölkerung absichern. Der Gemeinderat ist überzeugt, so die politisch mehrheitsfähigste und vor allem eine breit getragene Lösung zu erreichen.
- Die unverbindliche Meinungsbefragung entfaltet keine rechtliche Bindungswirkung, die Entscheidkompetenz über einen allfälligen Kauf des Skihauses Haldi und damit zur Sicherung des Skihauses für die zukünftige touristische und gastronomische Nutzung liegt nach wie vor beim Gemeinderat. Doch für den Gemeinderat ist klar: Lehnt das Volk das Vorhaben ab, sieht der Gemeinderat keine Grundlage für einen Erwerb des Skihauses.

In der Generalversammlung des Ski- und Sportclubs Schattdorf vom 12. Juni 2026 fand die Verkaufsabsicht des Skihauses unter den strategischen Erwägungen und Vorgehen des Gemeinderats eine Mehrheit und ebnete den Weg für eine Orientierung und Meinungsbefragung gegenüber der Bevölkerung an der kommenden Herbst-Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat nimmt die Gemeindeversammlung vom 23. November 2026 zum Anlass, die Bevölkerung über die Rahmenbedingungen einer Kaufabsicht des Skihauses Schattdorf zu orientieren und mittels einer unverbindlichen Meinungsbefragung in seinen Entscheid zu einem allfälligen Kauf des Skihauses Haldi zu involvieren.

**Einführung einer Tempo 30-Zone und Querung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verkehrslenkung im Dorf**

Von der Neuordnung der Verkehrsströme im Urner Talboden im Zusammenhang mit der WOV ist Schattdorf besonders betroffen. In diesem Zusammenhang sind und bleiben die Verkehrslenkung und die Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Dauerthema in Schattdorf. Der Gemeinderat hat an der letzten Gemeindeversammlung vom 20. April 2026 und in einer separaten Orientierungsversammlung vom 16. April 2026 gemeinsam mit der Baudirektion über die geplanten kurz- und mittelfristigen Massnahmen orientiert. Neben Optimierungen in der Signalisation seitens Kanton, stellen die Einführung einer Tempo 30-Zone im Dorfkern sowie eine zusätzliche Querungshilfe auf der Adlergartenstrasse dabei die zentralen kommunalen Massnahmen dar.

In der Zwischenzeit wurde das erforderliche Verkehrsgutachten für die Einführung einer Tempo 30-Zone im Dorfkern sowie einer zusätzlichen Querungshilfe auf der Adlergartenstrasse abgeschlossen, vom Kanton positiv vorgeprüft und zwischen dem 4. September 2026 und 4. Oktober 2026 öffentlich aufgelegt. Kern der geplanten Massnahmen sind Bodensignalisationen und Beschilderung der Tempo 30-Zone, jeweils ein Ein- und Austrittstor mit Fahrbahnverengung in Höhe Raiffeisenbank und Coop auf der zentralen 30er-Achse auf der Adlergartenstrasse/Dorfstrasse, sowie eine neue Querungshilfe für Fussgängerinnen und Fussgänger auf der Adlergartenstrasse, in Höhe Raiffeisenbank.

Auf die öffentliche Auflage gingen erfreulicherweise keine Einsprachen ein. Somit steht einer Umsetzung der geplanten Massnahmen ab November 2026 nichts mehr im Wege. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die geplanten Massnahmen ein weiterer, wichtiger und richtiger Schritt zur gezielten Verkehrslenkung und Erhöhung der Verkehrssicherheit im Dorfkern sind. Insbesondere die zusätzliche Querungshilfe und die zentrale Tempo 30-Zone im Dorfkern machen, neben der Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und Schulkinder, die Durchfahrt für den Durchgangsverkehr, welcher weder Ziel- noch Quellcharakter hat und damit nicht ins Dorf gehört, zusätzlich unattraktiv.

Der Gemeinderat nutzt die Gelegenheit der Gemeindeversammlung vom 23. November 2026 um die Bevölkerung über Umfang und Ausführungsdetails der geplanten Massnahmen zu orientieren. Der Plan zum Konzept zur Einführung der Tempo 30-Zone kann auf der Homepage unter www.schattdorf.ch/bewirken/offene-dorfgemeinde vorab eingesehen werden.

**Knoten Rossgiessen - Optimierung des Vorprojekts und weiteres Vorgehen**

Nachdem die Studie zum Knoten Rossgiessen vor rund zwei Jahren verabschiedet wurde, haben die Gemeinde Schattdorf und der Kanton Uri gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, das Projekt weiter zu optimieren. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der geplanten Kreiselanlage und der neuen Brücke, welche die Rynächtstrasse mit dem Gebiet Rossgiessen verbindet. Aufgrund der erforderlichen Freibordhöhe der Brücke hätte der Kreisel ursprünglich rund zwei Meter über dem heutigen Terrain zu liegen kommen müssen. Diese Situation wurde nochmals eingehend geprüft und konnte durch den Einsatz einer sogenannten Druckbrücke wesentlich entschärft werden. Dadurch kann der Kreisel nun praktisch auf dem heutigen Geländeniveau realisiert werden. Dies stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Projektierung dar und reduziert die Kosten um rund CHF 2 Mio. gegenüber der Vorstudie.
Auf dieser optimierten Grundlage haben der Kanton und die Gemeinde das Planungsprojekt gemeinsam ausgeschrieben. Das entsprechende Vorprojekt liegt inzwischen vor und wurde durch die INGE Synaxis AG und Centraplan AG erarbeitet.

Erfreulich ist zudem, dass das Projekt in das Agglomerationsprogramm Unteres Reusstal der 5. Generation (AP URT 5G) als A-Massnahme aufgenommen wurde. Damit bekennt sich der Bund gemäss Erläuterungsbericht vom 19. Juni 2026 zu einer Beteiligung von rund 35 Prozent an wesentlichen Teilen des Projekts. Die Aufnahme ins Agglomerationsprogramm stellt für die weitere Projektentwicklung und die Finanzierung einen wichtigen Fortschritt dar.

Mit der Optimierung der Vorstudie, der Beteiligung von Bund und Kanton sowie dem zeitnah vorliegenden Vorprojekt sind wichtige Grundlagen geschaffen, um die weitere Planung des Knotens Rossgiessen in Richtung Urnenabstimmung für einen Baukredit voranzutreiben.

**Weiterentwicklung Schulinfrastrukturen**

In den nächsten Jahren stehen die Schulinfrastrukturen vor diversen Herausforderungen. Bevölkerungswachstum und neue übergeordnete Anforderungen führen die derzeitigen Infrastrukturen bald an ihre Kapazitätsgrenzen: zu kleine Kindergärten, zu wenige Klassenzimmer für die Primarschule, kein Platz für schulergänzende Tagesstrukturen, keine Gruppenräume. Dem müssen Gemeinde- und Schulrat frühzeitig gegensteuern.

Gemeinde- und Schulrat und eine gemeinsam eingesetzte Arbeitsgruppe befinden sich derzeit in der Variantenprüfung und Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine bedarfsgerechte Erweiterung der bestehenden Schulanlagen. Ziel ist es, im Frühjahr 2027 das Volk in einer separaten Orientierungsversammlung über die Auslegeordnung der Handlungsoptionen mit Handlungsempfehlung zu orientieren.

Der Gemeinderat nutzt die Gelegenheit der Gemeindeversammlung am 23. November 2026, um die Bevölkerung über den aktuellen Arbeitsstand der Arbeitsgruppe zu orientieren.

**3-fach Turnhalle Grundmatte**

Mit dem Entscheid des Gemeinderats und des Schulrats, die Weiterentwicklung der Schulinfrastruktur nicht am Standort Grundmatte vorzusehen, ergeben sich neue Möglichkeiten für die zukünftige Nutzung und Entwicklung des Areals Grundmatte.

Vor diesem Hintergrund kann das Projekt einer 3-fach Turnhalle bei der Grundmatte gemeinsam mit der privaten Organisation Pro Sport Kreuzmatt GmbH weiterverfolgt werden.

Die Gemeindeverwaltung klärt derzeit die Rahmenbedingungen und erarbeitet die notwendigen Grundlagen, um ein solches Projekt gemeinsam mit der Pro Sport Kreuzmatt GmbH realisieren zu können. Dabei gilt es insbesondere, die organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen sowie die konkrete Ausgestaltung einer möglichen Zusammenarbeit zu prüfen.

Sobald belastbare Ergebnisse und konkrete Fakten vorliegen, wird der Gemeinderat die Bevölkerung über das weitere Vorgehen informieren.

Damit soll eine sorgfältige Grundlage geschaffen werden, um die zukünftige Sportinfrastruktur bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und gleichzeitig die Möglichkeiten einer gemeinsamen Realisierung mit einem privaten Partner zu prüfen.

## 2. Einwohnergemeinde; Budget 2027

Für das Jahr 2027 zeigt die Gemeinde Schattdorf ein äussert erfreuliches Budget. Der Aufwand beläuft sich auf CHF 19.6 Mio. Bei budgetierten Erträgen von CHF 20.7 Mio. resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1'094'800.

Im Ertragsüberschuss ist ein Sondereffekt von CHF 685'000 aus der Rückzahlung von Aktienkapital der ZAKU enthalten. Dieser Ertrag ist einmalig und wird voraussichtlich anfangs November 2026 durch die Aktionäre entschieden. Die ZAKU ist eine Unternehmung aller Urner Gemeinden.

Im Zusammenhang mit dem Budget sind folgende Punkte besonders zu erwähnen:

a) **Personalaufwand** **Mehraufwand CHF 251'800**

Die Kosten für das Verwaltungs- und Betriebspersonal steigen um CHF 88'000. Die Mehrkosten entstehen durch den Teuerungsausgleich und den ordentlichen Stufenanstiegen. In den Bereichen Bausekretariat und Schulsozialarbeit gab es bei den Pensen geringfügige Erhöhungen von jeweils 10 %.

Im Bereich Bildung steigen die Personalkosten um CHF 125'600. Die wichtigsten Faktoren sind eine weitere starke Zunahme von Lektionen für die Integrative Sonderschulung und Förderung (29 Lektionen), Assistenzen (35 Lektionen) sowie DAZ (10 Lektionen) im Kindergarten und der Primarstufe. Diese Lektionen werden mehrheitlich vom Amt für Volksschulen verfügt und können von der Schule Schattdorf nicht beeinflusst werden.

Bei den Sozialversicherungen steigen die Kosten um CHF 25'000 aufgrund der höheren Lohnsumme und Stufenänderungen in der Pensionskasse.

b) **Sach- und übriger Betriebsaufwand** **Minderaufwand CHF 134'750**

Der gesamte Sach- und übrige Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 2.7 Mio. und ist 5.0 % tiefer als im Budget 2026. Die Minderkosten sind hauptsächlich bei «Dienstleistungen und Honorare» sowie «baulicher und betrieblicher Unterhalt» geplant.

c) **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** **Minderaufwand CHF 114'000**

Durch die nicht ausgeschöpften Kredite im Vorjahr und den Ende 2025 verbuchten zusätzlichen Abschreibungen fallen die Kosten für die Abschreibungen tiefer aus.

d) **Transferaufwand, Beiträge an Dritte** **Mehraufwand CHF 105'950**

Die Beiträge an die Restfinanzierung Pflegeheime steigen leicht um CHF 24'000 aufgrund höherer Tarife der verschiedenen Alters- und Pflegeheime.

Im Bereich Soziales sinken die Kosten für die von der KESB verfügten Massnahmen (minus CHF 40'000). Bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe wird eine leichte Zunahme (plus CHF 50'000) erwartet. Höhere Kosten sind zudem für die Verbundaufgabe Steuern (plus CHF 42'000) und ausserkantonale Schulen (plus CHF 30'000) budgetiert.

e) **Fiskalertrag** **Mehrertrag CHF 675'000**

Im ausgewiesenen Ergebnis ist mit einem unveränderten Steuerfuss budgetiert worden. Auf der Basis einer Hochrechnung für 2026, die höher als das Budget 2026 ausfiel, wurde bei den Natürlichen Personen mit einem Wachstum der Erträge von 1.5 % gegenüber Budget 2026 gerechnet.

Bei den Juristischen Personen wird aufgrund der aktuellen Sollstellung mit Mehreinnahmen von CHF 202'000 ausgegangen.

f) **Transferertrag** **Minderertrag CHF 99'300**

Aufgrund der in den letzten Jahren abgerechneten Erbschafts- und Schenkungssteuern wurde für das Budget ein tieferer Ertrag budgetiert (minus CHF 100'000). Mehreinnahmen gibt es bei den Beiträgen für die Schülerpauschalen (plus CHF 144'000) und beim Finanz- und Lastenausgleich (plus CHF 85'000). Der Globalbilanzausgleich wird in den Jahren 2027 - 2030 nur zur Hälfte ausbezahlt. Dies als Solidarbeitrag für die Notlage des Kantons im Jahr 2024. Im Vorjahr waren auch die Beiträge an die Sanierung der Schiessanlage von CHF 227'000 enthalten.

Die Investitionsrechnung 2027 weist Nettoausgaben von CHF 2.3 Mio. aus. Die grössten Positionen sind für die verschiedenen Projekte bei den Gemeindestrassen vorgesehen: CHF 950'000 für die Sanierung der Schulhausstrasse, CHF 150'000 für die Sanierung der Mühlegasse und CHF 150'000 für die Sanierung der Bushaltestelle Rüttistrasse.

Total CHF 575'000 sind geplant für diverse Planungs- und Projektkredite bei den Schulanlagen, davon CHF 125'000 für den Ersatz der Beschallungs- und Beleuchtungsanlage in der Aula Gräwimatt.

Bei den Planungskrediten für das BGK Acherlistrasse/Langgasse und das Infrastrukturprojekt Knoten Rossgiessen handelt es sich um Überträge der bewilligten Planungskredite.

Der Gemeinderat ist sehr erfreut, Ihnen ein positives Budget zu präsentieren. Die Kosten konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden, während Mehreinnahmen budgetiert wurden. Das Resultat aus dem Finanzplan vom Herbst 2025 konnte verbessert werden. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2025 Total CHF 7.6 Mio.

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen nebst dem vorliegenden Budget folgende Anträge:

| | | |
|---|---|---|
| Steuerfuss | 91 Prozent | (unverändert) |
| Kapitalsteuersatz | 0.01 Promille | (unverändert) |

Das vollständige Budget steht auf der Homepage www.schattdorf.ch zum Download bereit oder kann bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Schattdorf, den Steuerfuss von 91 Prozent (unverändert) und den Kapitalsteuersatz von 0.01 Promille (unverändert) zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt die Anträge des Gemeinderats.

## Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde Schattdorf

| Erfolgsrechnung nach HRM2 | | Budget 2027 | Budget 2026 | Rechnung 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **Betrieblicher Aufwand** | | **18'553'500** | **18'454'500** | **17'915'076** |
| 30 | Personalaufwand | 11'036'200 | 10'784'400 | 10'407'820 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2'722'300 | 2'867'050 | 2'630'377 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'235'700 | 1'349'700 | 1'480'274 |
| 36 | Transferaufwand, Beiträge an Dritte | 3'559'300 | 3'453'350 | 3'396'605 |
| **Betrieblicher Ertrag** | | **18'853'500** | **18'289'700** | **19'028'210** |
| 40 | Fiskalertrag | 12'894'500 | 12'219'500 | 12'802'057 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 295'000 | 295'000 | 292'083 |
| 42 | Entgelte | 660'100 | 671'000 | 712'415 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 3'600 | 4'600 | 4'950 |
| 46 | Transferertrag, Beiträge von Dritten | 5'000'300 | 5'099'600 | 5'216'705 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | 300'000 | -164'800 | 1'113'134 |
| **Finanzerfolg** | | **712'800** | **34'000** | **55'968** |
| 34 | Finanzaufwand | 124'400 | 112'900 | 111'387 |
| 44 | Finanzertrag | 837'200 | 146'900 | 167'355 |
| Operatives Ergebnis | | 1'012'800 | -130'800 | 1'169'101 |
| **Ausserordentlicher Erfolg** | | **82'000** | **103'000** | **-989'900** |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | | | 1'200'000 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 82'000 | 103'000 | 210'100 |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | | **1'094'800** | **-27'800** | **179'201** |

| ERFOLGSRECHNUNG<br>Zusammenzug | | Budget 2027<br>Aufwand | <br>Ertrag | Budget 2026<br>Aufwand | <br>Ertrag | Rechnung 2025<br>Aufwand | <br>Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0** | **ALLGEMEINE VERWALTUNG** | **2'932'450** | **816'500** | **2'862'850** | **799'800** | **2'661'677** | **788'143** |
| | Nettoergebnis | | 2'115'950 | | 2'063'050 | | 1'873'534 |
| **1** | **ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT** | **538'850** | **271'100** | **766'700** | **491'300** | **569'594** | **279'665** |
| | Nettoergebnis | | 267'750 | | 275'400 | | 289'929 |
| **2** | **BILDUNG** | **10'708'850** | **3'446'700** | **10'585'450** | **3'313'400** | **11'001'207** | **3'406'538** |
| | Nettoergebnis | | 7'262'150 | | 7'272'050 | | 7'594'669 |
| **3** | **KULTUR, SPORT UND FREIZEIT** | **505'900** | **7'500** | **531'400** | **6'500** | **626'258** | **8'034** |
| | Nettoergebnis | | 498'400 | | 524'900 | | 618'224 |
| **4** | **GESUNDHEIT** | **1'680'200** | **-** | **1'650'450** | **-** | **1'492'690** | **-** |
| | Nettoergebnis | | 1'680'200 | | 1'650'450 | | 1'492'690 |
| **5** | **SOZIALE SICHERHEIT** | **1'043'450** | **150'800** | **1'079'500** | **171'900** | **1'123'093** | **217'057** |
| | Nettoergebnis | | 892'650 | | 907'600 | | 906'036 |
| **6** | **VERKEHR** | **1'561'300** | **201'000** | **1'433'650** | **206'000** | **1'857'069** | **181'838** |
| | Nettoergebnis | | 1'360'300 | | 1'227'650 | | 1'675'231 |
| **7** | **UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG** | **242'100** | **821'500** | **222'300** | **147'500** | **390'278** | **167'837** |
| | Nettoergebnis | 579'400 | | | 74'800 | | 222'441 |
| **8** | **VOLKSWIRTSCHAFT** | **98'500** | **-** | **79'700** | **-** | **74'185** | **-** |
| | Nettoergebnis | | 98'500 | | 79'700 | | 74'185 |
| **9** | **FINANZEN UND STEUERN** | **276'400** | **14'967'700** | **262'900** | **14'310'700** | **287'112** | **15'213'254** |
| | Nettoergebnis | 14'691'300 | | 14'047'800 | | 14'926'142 | |
| | Total Aufwand/Ertrag | 19'588'000 | 20'682'800 | 19'474'900 | 19'447'100 | 20'083'164 | 20'262'365 |
| | **Aufwand-/Ertragsüberschuss** | **1'094'800** | | | **27'800** | **179'201** | |
| | TOTAL | 20'682'800 | 20'682'800 | 19'474'900 | 19'474'900 | 20'262'365 | 20'262'365 |

## 3. Wasserversorgung; Budget 2027

Das Budget der Wasserversorgung für das Rechnungsjahr 2027 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 134'700.

Beim Sach- und Betriebsaufwand ergeben sich neue Kosten aufgrund von vorgesehenen Leitungskontrollen in Schutzzonen. Die beiden Budgetpositionen «Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten» (7102.3143.00) sowie «Erweiterungen und Änderungen» (7102.3143.20) werden je nach eintretenden Schadenfällen beansprucht und können das Ergebnis wesentlich beeinflussen.

Durch die in den letzten Jahren getätigten Investitionen belaufen sich die Abschreibungen auf CHF 187'000.

Bei den Erträgen werden bei den Anschlussgebühren höhere Erträge erwartet. Die Erträge aus den Wassertaxen und dem Verkauf des Grundwassers sind praktisch unverändert.

Der erwartete Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital von CHF 5.9 Mio. belastet werden.

Die gesamten Investitionen im Jahr 2027 belaufen sich auf CHF 375'000. Die Erneuerung des teilweise in die Jahre gekommenen Leitungsnetzes ist eine wichtige Aufgabe der Wasserkommission. Mit dem Strassenunterhaltsprogramm der Gemeinde werden entsprechende Synergien genutzt. So sollen 2027 die Wasserleitungen in der Schulhausstrasse sowie der Mühlegasse zusammen mit dem Strassenbau erneuert werden.

**Antrag**
Die Wasserkommission beantragt, das Budget 2027 der Wasserversorgung zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag der Wasserkommission.

## Erfolgsrechnung Wasserversorgung Schattdorf

| Erfolgsrechnung nach HRM2 | | Budget 2027 | Budget 2026 | Rechnung 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **Betrieblicher Aufwand** | | **762'500** | **737'400** | **683'829** |
| 30 | Personalaufwand | 149'100 | 150'000 | 139'074 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 214'900 | 187'200 | 123'331 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 187'000 | 188'700 | 188'697 |
| 36 | Transferaufwand, Beiträge an Dritte | 211'500 | 211'500 | 232'726 |
| **Betrieblicher Ertrag** | | **629'000** | **571'000** | **573'526** |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 42 | Entgelte | 626'000 | 568'000 | 552'944 |
| 43 | Verschiedene Erträge | | | 2'683 |
| 46 | Transferertrag, Beiträge von Dritten | 2'000 | 2'000 | 16'900 |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | | **-133'500** | **-166'400** | **-110'302** |
| **Finanzerfolg** | | **-1'200** | **-1'800** | **-387** |
| 34 | Finanzaufwand | 1'200 | 1'800 | 387 |
| **Operatives Ergebnis** | | **-134'700** | **-168'200** | **-110'689** |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | | **-134'700** | **-168'200** | **-110'689** |

## Investitionsrechnung Wasserversorgung Schattdorf

| Investitionsrechnung | | Budget 2027 | | Budget 2026 | | Rechnung 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| **0** | **Investitionsrechnung** | **375'000** | | **154'000** | | **310'023** | |
| | **Nettoergebnis** | | **375'000** | | **154'000** | | **310'023** |
| **7** | **UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG** | **375'000** | | **154'000** | | **310'023** | |
| 7100.5030.05 | Anpassungen und Erneuerungen Leitungsnetz | | | | | 9'259 | |
| 7100.5030.10 | Leitungserneuerung Mühlegasse | 85'000 | | | | | |
| 7100.5030.11 | Leitungserneuerung Militärstrasse | | | | | 370 | |
| 7100.5030.17 | Leitungserneuerung Dorfstrasse | | | 14'000 | | 218'968 | |
| 7100.5030.19 | Leitungserneuerung Grünenwaldstrasse | | | 140'000 | | | |
| 7100.5030.20 | Leitungserneuerung Schulhausstrasse | 290'000 | | | | | |
| 7100.5060.03 | Erneuerung Mess- und Steuerungstechnik | | | | | 81'426 | |

## 4. Einbürgerungen

Gemäss Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 28. November 2010 (Kantonales Bürgerrechtsgesetz, KBüG; RB 1.4121) ist die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung folgende Gesuche zur Behandlung:

### 4.1 Grünbaum Manfred Kurt, Jahrgang 1965, deutscher Staatsangehöriger, Molina Romero Ana Paula, Jahrgang 1975, mexikanische Staatsangehörige und Grünbaum Ixchel, Jahrgang 2015, deutsche Staatsangehörige

Die Familie Grünbaum / Molina Romero lebt seit dem 1. Oktober 2019 in Schattdorf. Zuvor, während der Jahre 2016 bis 2019, wohnte die Familie in Würenlos AG. Herr Grünbaum arbeitet als Leiter Produktion bei Saab Bofors Dynamics Switzerland Ltd in Thun in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Frau Molina Romero arbeitet als Hausfrau. Ihre Tochter Ixchel geht in Schattdorf zur Schule und besucht zurzeit die 6. Klasse. Die Gesuchstellenden reichten ihr Gesuch zur ordentlichen Einbürgerung mit sämtlichen Unterlagen am 18. März 2026 ein. Die Familie Grünbaum / Molina Romero ist in Schattdorf und im Kanton Uri bestens integriert. Sie fühlen sich in der Schweiz sehr wohl, sind sehr gut vernetzt und beteiligen sich an gesellschaftlichen Aktivitäten.

### 4.2 Martin-Moilanen Tuula Kristiina, Jahrgang 1960, finnische Staatsangehörige

Frau Martin-Moilanen lebt seit dem 2. April 2021 in Schattdorf. Zuvor, während der Jahre 2015 bis 2021, wohnte Frau Martin-Moilanen in Le Mont-sur-Lausanne. Frau Martin-Moilanen arbeitet als Inhaberin und Geschäftsleiterin bei der Firma Inwood Investments GmbH mit Sitz in Schattdorf. Frau Martin-Moilanen reichte ihr Gesuch zur ordentlichen Einbürgerung mit sämtlichen Unterlagen am 19. Juni 2026 ein. Sie ist in der Schweiz und im Kanton Uri bestens integriert und interessiert sich sehr für die Gesellschaft und die Politik. Sie identifiziert sich mit der Schweiz und möchte ein aktiver Teil der Gesellschaft sein.

### 4.3 Mehmeti Kujtim, Jahrgang 1985, serbischer Staatsangehöriger

Herr Mehmeti hat seit dem 3. Mai 2009 Wohnsitz in Schattdorf. Er arbeitet als Polymechaniker bei der RWM Schweiz AG in Altdorf in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Nebst seiner Erwerbstätigkeit ist Herr Mehmeti seit Juni 2024 als freiwillige und ehrenamtliche Schlüsselperson der Migrationsbevölkerung im Kanton Uri engagiert. Da Herr Mehmeti die Urner Kultur und Sprache gut kennt, hilft er anderen Migrantinnen und Migranten und informiert sie über die Integrationsangebote im Kanton und beantwortet weitere Fragen zum Leben im Kanton Uri. Herr Mehmeti reichte sein Gesuch zur ordentlichen Einbürgerung mit sämtlichen Unterlagen am 23. Juli 2026 ein. Herr Mehmeti ist beruflich und sozial im Kanton Uri bestens integriert. Er fühlt sich im Kanton Uri und in Schattdorf sehr wohl und sieht seine Zukunft in der Schweiz.

Nach sorgfältiger Prüfung der drei Einbürgerungsgesuche, besuchte eine Delegation des Gemeinderats die Gesuchstellenden bei sich zuhause und konnte sie besser kennenlernen.

**Antrag**

Sämtliche Gesuchstellenden erfüllen die Anforderungen an die Einbürgerung. Der Gemeinderat beantragt, den Gesuchen zuzustimmen.

## 5. Wahlen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2028

Der Gemeinderat und der Schulrat wurden am 27. August 2026 in stiller Wahl als gewählt erklärt. Gemäss Artikel 7 der Gemeindeordnung Schattdorf (GO) wählt die Gemeindeversammlung die Präsidien und Mitglieder der Baukommission, der Wasserkommission sowie der Rechnungsprüfungskommission.

Von folgenden Personen liegt der Gemeindeverwaltung eine Demission zum Ende der Amtszeit vor:

| | |
|---|---|
| Damian Arnold | Mitglied Baukommission |
| Thomas Jauch | Mitglied Baukommission |
| Kurt Baumann | Mitglied Rechnungsprüfungskommission |
| Flavio Gisler | Mitglied Rechnungsprüfungskommission |

Alle weiteren Behördenmitglieder haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Das aktuelle Behördenverzeichnis kann online abgefragt werden oder bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

An der Gemeindeversammlung werden die Ämter gemäss der Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung (GVV) neu besetzt. Interessierte Personen können sich direkt an die Ortsparteien oder die Gemeindeverwaltung wenden.